

## Konfliktbearbeitung in mehr als 2500 Jahren

In vielen Teilen der Welt wurde diese Art der eigenverantwortlichen Konfliktklärung aber mit der **Staatenbildung und einer Rechtsordnung** abgelöst.

### Antikes Griechenland

In der "Wiege der Demokratie" gab es das Amt des *Aisymneten* bzw. *Diallaktes* (*Wieder-ins-Lot-bringer* oder *Versöhner*) seit dem 7. Jhd. v. Chr. Einige Aisymneten sind berühmt geworden, z.B.



**Solon**, der bei sozialen Spannungen zwischen verschiedenen Adelsgruppen untereinander plus den wirtschaftlich von ihnen abhängigen Kleinbauern vermittelte. Aisymneten hatten Generalvollmacht zur Behebung sozialer Missstände. Unser heute verwendeter Begriff "Mediation" kommt von dem griechischen "medos" = vermittelnd, unparteiisch, neutral

### Europa im Mittelalter

Als **Westfälischer Friede** wird die Gesamtheit der zwischen dem 15. und 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück geschlossenen Friedensverträge bezeichnet, die den 30jährigen Krieg in Deutschland beendeten (und gleichzeitig den 80jährigen Unabhängigkeitskrieg der Niederlande).

Vorausgegangen waren lange Friedensverhandlungen 148 Vertreter fast aller europäischen Staaten, die sich als Vermittler auf **Alvise Contarini** einigten. Contarini betonte seine strikte Unparteilichkeit

während der Verhandlungen und hörte alle Vertreter. Ihm zur Seite stand **Fabio Chigi**, der päpstliche Nuntius, der damit die ausgeprägte Tradition der kirchlichen Vermittlung fortführte, praktisch allerdings durch rigide Verhandlungsvorschriften der Katholischen Kirche nicht neutral war. Diese Friedensverhandlungen gelten heute noch als Vorbild in aktuellen Kriegssituationen.



Als moderne Wurzeln der heutigen Mediation gilt das Forschungsprojekt an der Harvard-Universität, anlässlich der Cuba-Krise im Jahr 1962, mit dem Ziel "die Kunst des sachlichen und effektiven Verhandeln zu entwickeln." Wichtiges Ergebnis daraus ist die Trennung von Problem und Person.



In **Asien** beeinflusste Konfuzius (chin. Philosoph, ca. 500 v.Chr.) nachhaltig die Gesellschaft:

"Das zentrale Thema seiner Lehren war die menschliche **Ordnung**, die seiner Meinung nach durch Achtung vor anderen Menschen und Ahnenverehrung erreichbar sei. Als Ideal galt Konfuzius der „Edle“ (君子 junzi), ein moralisch einwandfreier Mensch. Edel kann der Mensch dann sein, wenn er sich in **Harmonie** mit dem Weltganzen befindet." (Quelle: wikipedia)

Unter anderem war **Konfuzius** der Meinung, ein offen ausgetragener Konflikt sei ein Zeichen mangelnder Reife, und ließe sich ein Streit nicht vermeiden, so sollte er zumindest friedlich zu schlichten sein.



In **China** ersetzt Mediation auch heute weitgehend die Justiz in nahezu allen sozialen, familiären und betrieblichen Bereichen.

Chinesische Einwanderer eröffneten die 1. Mediationszentren in den USA.

In **Japan** haben kompromissorientierte Schlichtungen (*Naisai*) ebenfalls eine lange, wechselnde Tradition, gerichtliche Zivilprozesse werden auch heute als ineffizient angesehen, die Eigenverantwortung zur Konfliktbeilegung steht im Vordergrund.

"Einen Freund zu behalten ist wichtiger als einen Sieg zu erringen"



Bei den **Ureinwohnern Amerikas** gibt es "Redestab-Runden": wer den besonders geschmückten Stab in der Hand hält, kann offen sprechen. "Wenn alle Beteiligten aus dem Herzen sprechen, alles Wesentliche erkannt und gesagt ist, dann ist auch klar, was zu tun ist – die Entscheidung entsteht sozusagen aus dem Kreis."

Bei allen **Volksstämmen auf allen**

**Kontinenten** gab es Stammesälteste, Ältestenräte, Schamanen, Priester und andere Weise, die von den Dorf- oder Stadtbewohnern bei Streitigkeiten angerufen werden konnten – oft an bestimmten Orten oder Plätzen.

Zum Beispiel können in **Afrika** bis heute Dorfbewohner unter dem "Palaverbaum" eine Versammlung einberufen, um Probleme zu klären.

**Afghanistan** kennt "Jirga ...", das bedeutet Kreis, Verhandeln, Gruppe, Diskussion und wird mit angehängten Worten auf allen Ebenen – vom Handel untereinander über Familienkonflikte bis auf Staatsebene angewendet. Die heißen dann "Meli Jirgas" (Stammesjirgas) oder "Loya Jirga" - die große Versammlung, die zu wichtigen Problemen des Landes einberufen werden und mit moderativen Mitteln zu Lösungen führen – belegt seit 1400 bis heute.



## Mediation hat viele Vorteile

### **Mediation**

- besteht aus 4-5 Schritten
- konzentriert sich auf Lösungen für die Zukunft
- ist kreativ
- ist individuell
- hat viele Methoden

### **ein/e Mediator/in ist**

- neutral
- hilft jeder Partei
- "übersetzt" Missverständliches
- schlägt keine Lösungen vor

### **Wann Mediation?**

- wenn ein Problem unerträglich wird
- wenn Sie konstruktive Lösungen wollen
- wenn Sie selbstbestimmt und bewusst handeln möchten
- wenn Sie haltbare Lösungen suchen

### **Sie als Mediator/in**

- können Honorare frei verhandeln
- behalten das Vorgehen im Griff
- bringen Ihre Werte ein
- bekommen schnell und individuell Hilfe
- können jederzeit "Nein" sagen



## *Was eignet sich zur Mediation?*

Einige Möglichkeiten für Mediationen, die wir selbst oder unsere KollegInnen schon erlebt haben:

- Flughafenausbau Ffm
- Tarifverhandlungen DB
- Arbeitnehmer/ Arbeitgeber– Verhandlungen bei einem Automobilzuliefer-  
Unternehmen
- Konflikte innerhalb eines Arbeitsteams
- Konflikte innerhalb eines Krankenpflegeteams
- Konflikt zwischen Chef und Sekretärin
  
- verschiedene Städte bei geplanten Bauvorhaben
  
- Nachbarschaftsstreitigkeiten an einem Spielplatz
  
- Kirchenvorstand und Pfarrer
- zwischen benachbarten Kirchengemeinden
  
- Eltern mit Teenagern
- Eltern vor einer Trennung
- 4 Generationen, die unter einem Dach leben
- Patchworkfamilien
- Eltern und Stiefeltern
  
- Schüler mit Lehrer einer Klasse

... bei größeren Gruppen arbeiten mehrere MediatorInnen zusammen